

Erscheint  
außer Sonntags täglich. — Bis  
früh 9 Uhr eingehende Anzeigen  
kommen in der nächsten Nummer  
zur Aufnahme.

# Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Beiträge  
für das Börsenblatt sind an die  
Redaktion — Anzeigen aber  
an die Expedition desselben  
zu senden.

Eigenheim des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N. 20.

Leipzig, Mittwoch den 25. Januar.

1871.

## Amtlicher Theil.

### Bekanntmachung.

Die ordentliche Generalversammlung unseres Vereins wird  
Montag den 30. Januar  
Nachmittags ½3 Uhr  
stattfinden.

Das Nähere enthält die besondere Einladung, welche jedem  
Mitglied durch die Bestellanstalt zugegangen ist.

Leipzig, 21. Januar 1871.

Die Deputation des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.  
R. Härtel, Vorsitzender.  
S. Hirzel, Secretär.

### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(\* vor dem Titel = Titelauslage. † = wird nur baar gegeben.)

Bahnmaier's Verlag in Basel.

749. † Heidenbote, der evangelische. Hrsg.: Josenhans. Jahrg. 1871. (12 Nrn.)  
Nr. 1. 4. In Comm. pro cpl. \* 14 N.

Brockhaus in Leipzig.

750. Carriere, M., die Kunst im Zusammenhang der Culturentwicklung u.  
die Ideale der Menschheit. 4. Bd. gr. 8. \* 3 2/3 f; geb. \* 4 1/6 f

U. Dürr in Leipzig.

751. Pletsch, O., gute Freundschaft. 4. Aufl. qu. 4. Geb. \* 1 f

Hofmeister in Leipzig.

752. † Monatsbericht, musikalisch-literarischer, neuer Musikalien,  
musikalischer Schriften u. Abbildungen f. d. J. 1871. Red. v. F. Jost.  
43. Jahrg. Nr. 1. gr. 8. pro cpl. \* 2 2/3 f; auf Schreibpap. \* 24 N.

753. † Verzeichniss sämmtlicher i. J. 1870 in Deutschland u. in den an-  
grenzenden Ländern erschienenen Musikalien etc. 19. Jahrg. bearb.  
v. F. Jost. gr. 8. \* 28 N.; auf Schreibpap. \* 1 f 4 N.

Lorek in Leipzig.

754. † Annalen der Typographie, der verwandten Künste u. Gewerbe. Jahrg.  
1871. (52 Nrn.) Nr. 79. gr. 4. Vierteljährlich \* 1 f

Niese in Saalfeld.

755. Tischer, J., methodisches Lehrbuch zum Religionsunterricht. 2. Aufl.  
2. Lfg. gr. 8. \* 1 1/4 f

Schwabe in Leipzig.

756. Zeitschrift, populäre, f. Homöopathie. Hrsg. v. W. Schwabe. 2. Jahrg.  
1871. (12 Nrn.) Nr. 1. 4. pro cpl. \* 2 2/3 f

R. Weigel in Leipzig.

757. Archiv f. die zeichnenden Künste. Hrsg. v. R. Naumann. 16. Jahrg.  
gr. 8. \* 1 2/3 f

Wreden in Braunschweig.

758. Zeitschrift f. Rechtspflege im Herzogth. Braunschweig. Redaction: G.  
Gotthard u. C. Koch. 28. Jahrg. 1871. (12 Nrn.) Nr. 1. gr. 8. pro cpl.  
\* 1 1/2 f

## Nichtamtlicher Theil.

### Zur Wiederbegründung der Straßburger Bibliothek. IX. \*)

Wie uns die eingehenden Erörterungen dieser Blätter und die  
thatsächlichen Erfolge belehren, hat der Ruf um Beisteuern zur  
Gründung einer Straßburger Bibliothek in den Herzen der deutschen  
Buchhändler, wie in ganz Deutschland und über dessen Grenzen  
hinaus den lautesten Wiederhall gefunden. Von allerwärts erfolgen  
Kundgebungen freudigster Bereitwilligkeit zur Mitwirkung an einem  
Werke, das bestimmt und wie keines geeignet ist, daß entfremdete  
Land auch geistig für uns wiederzugewinnen. Es darf und kann so  
dessen glückliches Gelingen nicht fehlen, es wird nicht fehlen, wenn  
wie wir freudig hervorheben, auch die staatlichen Behörden zu ge-  
meinsamem Handeln die Hand reichen.

Voll Sympathie hat das Civilcommissariat in Straßburg unsere  
Gedanken ergriffen und sich die Lösung verschiedener Vorfragen an-  
gelegen sein lassen. Als feststehend ist die Absicht zu betrachten, die  
bisherigen Facultäten zu einer Hochschule nach deutschem Muster um-

zugestalten und deren ca. 40,000 Bände starke Bibliothek (Akademie-  
bibliothek) durch unsere Beiträge auf einen der künftigen Hochschule  
würdigen Stand zu erheben.

Gleicher Förderung erfreut sich unser Unternehmen von Seiten  
des königl. preußischen Cultusministers, welcher zur geschenksweisen  
Abgabe von Doubletten aus königl. öffentlichen Bibliotheken seine Zu-  
stimmung zu erkennen gegeben und angeordnet hat, „daß inzwischen  
(bis zum Friedensschluß) alles so vorbereitet werde, daß die Ab-  
gabe der Bücher ohne weitere Verzögerung wird erfolgen  
können“. Die Tragweite dieses Entschlusses läßt sich darnach bemes-  
sen, daß z. B. die Königsberger Bibliothek nach amtlichem Berichte  
circa 40,000 Doublettenbände zur Verfügung stellen kann. Welch' immen-  
se Bücherschäze, insbesondere auch aus der ältern Literatur,  
Incunabeln, seltenere Drucke ic., werden unserer künftigen Straß-  
burger Bibliothek zugeführt, wenn ihr die übrigen deutschen Regies-  
ungen, dem Beispiel der preußischen folgend, die Doubletten ihrer  
Bibliotheken zufließen lassen!

Eine höchst erfreuliche Unterstützung erhielt unser Unter-  
nehmen durch die Entschließung der Akademien zu München und

\*) VIII. S. Nr. 279 v. v. J.  
Achtunddreißigster Jahrgang.

Wien, der königl. sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften zu Leipzig, der geologischen Reichsanstalt, der geographischen und der zoologisch-botanischen Gesellschaft und des statistischen Bureaus in Wien und zahlreicher historischer und naturwissenschaftlicher Vereine, der zu gründenden Bibliothek alle ihre Veröffentlichungen zu überlassen. Die übrigen Akademien, wissenschaftlichen Gesellschaften und Vereine werden wohl gleich freudig dem an sie ergangenen Gesuche entsprechen.

Auch zahlreiche Privatpersonen haben ihre Mitwirkung durch Einsendung von Geschenksverzeichnissen betätigt. Vor allen aber hat der Buchhandel die günstigsten Aussichten für eine hoffnungsvolle Beteiligung eröffnet. Baer, Braumüller, Brockhaus, die Buchhandlung des Waisenhauses, Cotta, Duncker & Humblot, F. Enke, Hahn, Helwing, Herder, Hurter, Laupp, Neff, F. A. Perthes, Schmoll & von Seefeld, Schneider, Stettner, Trübner, Wagner, die meisten Münchener Verleger haben in hochherzigster Weise ihre Verlagskataloge zur Auswahl mitgetheilt oder zugesagt. Für die Schweiz wirkt mit günstigem Erfolge Sauerländer in Aarau, und für England und Amerika hat Trübner in London in energischer Weise unsere Sache in die Hand genommen. Wir wiederholen, welch' immense Bücherschäfe werden der künftigen Hochschule zugeführt, wenn auch die übrigen Herren Verleger, dem Beispiele der genannten folgend, die ihnen zu Gebote stehenden Mittel auf den Altar des Vaterlandes legen!

Das Börsenblatt hat Gründe entwickelt, um eine Verschiebung des Eingreifens von Seiten des deutschen Buchhandels als angemessen erscheinen zu lassen, auch aus berufener Feder einen ausführlichen Plan gebracht, der dem ganzen Sammelwerke zu Grunde zu legen wäre. Wir achten jene Gründe und zollen dieser sachkundigen Darlegung unsere Anerkennung. Gleichwohl erkennen wir, der factischen Besiegerei und dem sonstigen Stande der kriegerischen Action gegenüber, es als ein Uebermaß des Zweifels, wollte man der formellen Besiegelung jener durch den Friedensschluß die schon jetzt ermöglichte und sogar gerathene Inangriffnahme des Werkes zum Opfer bringen. Angesichts der fördernden Maßregeln der preußischen Regierung dürfen wir getrost auf dem betretenen Pfade weitergehen, sie sind eine Bestätigung und Garantie, daß, was wir unternommen, zu rechter Zeit begonnen ist und zum sichern Ziele führen wird. Wir glauben letzteres um so eher hoffen zu dürfen, da wir unserer Aufgabe bescheidenere Grenzen zu ziehen im Stande sind, als der oben erwähnte Plan sich gestellt hat. Der Umstand nämlich, daß für die künftige Bibliothek bereits ein Grundstock in der vorhandenen Akademiebibliothek gegeben ist, hat die natürliche Folge, daß die eigentliche bibliothekarische Schaffung der Bibliothek nach Straßburg selbst zu verweisen ist und nirgends anders vollzogen werden kann. Denn so selbstverständlich es ist, daß sich unsere Sammelthätigkeit nur auf das Nichtvorhandene zu beschränken hat, so zweifellos muß die Rücksicht hierfür von dem Bestande der Akademiebibliothek ausgehen. Dies hat durch die dortige Bibliotheksverwaltung zu geschehen, welche auch in Gemeinschaft mit den übrigen Mitgliedern der amtlich bestellten Commission allein in der Lage ist, die Auswahl der aufzunehmenden Bücher nach einheitlichem Plane zu vollziehen. Diese Organe haben demnach auf die Zuführung des Materials wesentlich einzutwirken, sie haben einerseits die Häufung von Doubletten zu verhindern, anderseits die Zufuhr unbrauchbarer Bücher abzuhalten. Dieses doppelte Geschäft ist allein möglich auf Grund von Verzeichnissen der zur Verfügung gestellten Werke.

Was wir also zum Aufbau der künftigen Bibliothek zunächst zu bieten haben, das sind die Verzeichnisse der Bücher, die wir Straßburg zu geben bereit sind; was insbesondere die

Herren Verleger vorerst bieten mögen, das sind ihre Verlagskataloge und die Erklärung, die Artikel ihres Verlags insoweit an Straßburg abgeben zu wollen, als sie zur Aufnahme geeignet, nicht bereits vorhanden oder von anderer Seite geschenkt worden sind. Während daher die Bücher selbst bis nach getroffener Auswahl an den Sammelpunkten oder in den Händen der Geschenkgeber zu verbleiben haben, sollen dagegen die Verzeichnisse jetzt schon eingesendet und gesammelt werden, um, wenn die Thätigkeit der Auswahl und des Einsammelns in Straßburg beginnen kann, insgesamt in die Hände der amtlichen Behörde zur Vornahme jenes Geschäftes niedergelegt zu werden.

Mögen also die Herren Verleger alle freudigen Sinnes und beglückt durch den Beruf, in bevorzugter Weise zur Gründung unsers Nationaldenkmals beitragen zu können, fern von allem Zweifel über das glückliche Endziel des Krieges, die opferwillige Hand öffnen! Mögen sie die erbetene Erklärung nebst Katalog baldigst abgeben (eventuell an eine der mitunterzeichneten Firmen), damit wir, hoffentlich in nicht ferner Zeit, in der glücklichen Lage sind, „ohne weitere Verzögerung“ der neuen deutschen Hochschule die ihr vom ersten Athemzuge an unentbehrliche Mitgift gleich an ihrem Geburtstage in die Wiege legen zu können!

Donaueschingen, Leipzig und Gotha, Januar 1871.

Dr. Barat. Duncker & Humblot. F. A. Perthes.

### Die Opfer des Krieges.

XI.\*)

Max Kappeler.

Am 4. Januar erlag den Strapazen des Krieges im Lazareth zu Montsion bei Paris Max Kappeler aus Hohrbach. Frisch und frohen Muthes zog er als einjährig Freiwilliger im 1. Magdeburgischen Infanterie-Regiment Nr. 26 aus, um für sein Vaterland zu kämpfen, für das er nun sein Leben gab. Seit Ostern 1869 war er bis zum Eintritt ins Heer, im August vorigen Jahres, in unserer hiesigen Buchhandlung thätig. Sein gewandtes, zuvorkommendes und freundliches Wesen machten ihn auch in weiteren Kreisen beliebt; wir werden seiner treuen Hingabe eingedenkt, sein Andenken in Ehren bewahren.

Stendal, den 12. Januar 1871.

Franzen & Grosse.

### Miscellen.

In diesen Tagen, so ziemlich gleichzeitig mit dem Jubiläum seines fünfzigjährigen Eintrittes in den Buchhandel (1821—1871), hat Hr. Wilhelm Braumüller in Wien eine neue Ausgabe seines Verlagskataloges erscheinen lassen, der, wie es in einem Vorworte richtig heißt, wohl geeignet ist, ein lebendiges Bild von dem zu geben, was demselben in dieser langen und erfahrungstreichen Laufbahn als höchstes Ziel für seine Verlagsthätigkeit vorschwebte: „seinem zweiten Vaterlande, Oesterreich, eine Literatur zu schaffen, der es bis vor wenigen Decennien entbehrte, in der es wenigstens dem übrigen Deutschland weit nachstand“. Diesem rühmlichen Streben ist es jetzt anerkanntermaßen gelungen, die wissenschaftliche Literatur Oesterreichs auch im Auslande zur vollen Geltung zu bringen, und Hr. Braumüller darf gewiß mit Recht eine besondere Würdigung seiner Bemühungen in dem Umstande erblicken, daß bedeutende Gelehrte aller deutschen Universitäten sich mehr und mehr seiner Firma bedienen, um ihre Arbeiten in die Öffentlichkeit treten zu lassen. Von den aus ca. 1000 Bänden bestehenden 800 Werken, welche gegenwärtig der Braumüller'sche Verlag umfaßt, ragt qualitativ und quantitativ (durch 152 Werke vertreten) die Medicin hervor und die dominirende Stellung, welche Oesterreich durch seine

\*) X. S. Nr. 14.

medicinischen Celebritäten in der wissenschaftlichen Welt Deutschlands einnimmt, spiegelt sich auch in diesem Verlagszweige wieder. Von den übrigen Wissenschaften, ebenfalls durch eine Reihe literarischer Notabilitäten vertreten, verzeichnet ferner die Rechts- und Staatswissenschaft 120 Werke, die Theologie 105, Land- und Forstwirtschaft 70, Geographie und Geschichte 64, Sprachwissenschaft 55 (darunter namentlich ein verdienstvoller Cyclus germanistischer Werke, deren Verfasser zu den Autoritäten dieser Wissenschaft gehören), die Naturwissenschaft 50 u. s. v. Die Herstellungskosten dieses Verlages, welcher in dem Zeitraume von 22 Jahren geschaffen wurde, sollen sich auf 1,600,000 Gulden belaufen, die sich folgendermaßen vertheilen: für Honorare 562,000 fl., für Satz und Druck 515,000 fl., für Papier 411,000 fl., für Holzschnitte und andere artistische Beilagen 82,000 fl., und endlich an Buchbinder 30,000 fl. Als ein großes Verdienst des Braumüller'schen Verlages darf hier nicht unerwähnt bleiben, daß dessen vortreffliche und sorgfältige Ausstattung ohne Zweifel wesentlich zu einer allgemein bessern und eleganten Ausstattung der literarischen Erzeugnisse von Österreich beigetragen und auf die Entwicklung der verwandten Industriezweige gewiß den günstigsten Einfluß ausgeübt hat. Einer solch seltenen ehrenvollen Wirksamkeit gegenüber müssen die bekannten öffentlichen Auszeichnungen zur besondern Genugthuung gereichen, welche dem Braumüller'schen Verlage auf der Londoner und Pariser Weltausstellung und anderweitig durch Zuverkennung erster Preise, sowie dem Besitzer durch Verleihung der Titel eines Hof- und Universitätsbuchhändlers und durch vier Ordensdecorationen zufiel geworben sind.

In einem Artikel über Franz Grillparzer von Joh. Nordmann bringt die Wiener „Neue Freie Presse“ folgende Mittheilungen betreffs der Honorar- und Absatzverhältnisse der Grillparzer'schen Dichtungen: „... Es war nicht ungewöhnlich für mich, zu eruieren, wie sich der österreichische Buchhandel gegenüber dem Dichter Grillparzer verhielt, und die Belege, die ich mir in dieser Richtung zu verschaffen wußte, bezeigten, daß man das Kunstprodukt hierzulande nicht als leidige Ware behandelte, sondern eine ziemlich richtige qualitative Werthschätzung hatte. Grillparzer bezog von der Wallishaußer'schen Verlagsbuchhandlung, wie das nachstehende Tableau ausweist, folgende Honorare:

Ahnfrau, 1. Auslage, 1816, für 1. und 2. Auslage à 200 fl.	400 fl.
3. Auslage 50 Ducaten	225 "
4. und 5. Auslage à 100 Ducaten	900 "
6. Auslage, 1844.	500 "
Sappho, 1. Auslage, 1819, 1500 Exemplare, 72 Ducaten	324 "
beito Zusatz 1500 Exemplare, 72 Ducaten	324 "
2. Auslage, 1819, 2100 Exemplare, 100 Ducaten	450 "
3. Auslage, 1822, 2100 Exemplare, 100 Ducaten	450 "
4. Auslage, 1856, 1000 Exemplare (mehr aufzulegen hat der Autor nicht gestattet)	500 "
Vließ, 1. und einzige Auslage, 1822, 3600 Exemplare, 500 Ducaten und 250 fl. EM. (heute noch 900 Exemplare vorhanden).	2,500 "
Ottokar, 1. Auslage, 1825, 3600 Exemplare	2,000 "
2. Auslage, 1852, 2500 Exemplare	2,000 "
Melusina, einzige Auslage, 1833	200 "
Ein treuer Diener, 1830, 2000 Exemplare	1,000 "
Des Meeres und der Liebe Wellen, 1840 (heute noch 1250 Exemplare vorhanden)	
Wey dem, der lügt, 1840 (heute noch 1400 Exemplare vorhanden)	à 2000 Exemplare 2,500 "
Traum ein Leben, 1840 (heute noch 1100 Exemplare vorhanden)	

In Summa 14, 273 fl.

Ein Nachtrag zu diesem Honorar-Tableau ist gleichzeitig ein Beweisstück, daß nicht so sehr den Verleger als das Publicum die Schuld treffen müsse, wenn Grillparzer, dessen Werke wie wenig an-

dere die Lectüre nicht nur vertragen, sondern erst recht die bessere Würdigung ermöglichen, nicht in dem verdienten Maße eine Popularität in den weitesten Kreisen erlangt hat. Grillparzer's Werke müssten ein Familiengut der gebildeten Classen sein; daß sie es nicht geworden, möchte ich nicht allein auf deren schlichte Ausstattung bringen, denn es sähe wahrlich wie ein geistiges Armutsszeugniß aus, wenn die Kaufkraft für ein literarisches Product lediglich von dem feinen Papier und von der Buchbinder-Arbeit abhängig gemacht würde. Ich erhalte diesbezüglich von dem jetzigen Besitzer der Wallishaußer'schen Buchhandlung diese Zuschrift:

Lieber Freund! Die pikanteste Notiz, welche man auf den Vertrieb der Grillparzer'schen Werke beziehen kann, ist die, daß ich seinerzeit eine Preisherabsetzung derselben vorgenommen habe, welche nicht dem Dichter und nicht dem Publicum aufgefallen zu sein scheint. Die vom alten Wallishaußer bestimmten Ladenpreise von je 1 fl. 30 kr. für: „Ahnfrau“, „Sappho“, „Ein treuer Diener“, „Des Meeres und der Liebe Wellen“, „Wey dem, der lügt“ und „Traum ein Leben“; ferner: von 2 fl. für „Ottokar“, 2 fl. für das „Vließ“ in drei Abtheilungen und von 48 kr. für die „Melusina“ in Conventions-Münze waren, im Verhältnisse zu den bezahlten Honoraren, nicht hochgegriffen. Als ich nun vor fast 20 Jahren die Führung meines Geschäftes übernahm und die Geschichte des übernommenen Verlages studirt hatte, mußte ich leider den sachen Absatz der Grillparzer'schen Dichtungen constatiren. Weil eine neue Auslage nicht bewilligt wurde, konnte ich die alte nicht aufgeben. Ich dachte also daran, die Preise herabzusezen. Durch einen solchen Act konnte ich aber den Dichter fränken. Ich ließ also die neun Stücke in vier Bände hübsch binden, und da der Gesamtpreis der neun Stücke 13 fl. 48 kr. EM. war und die Einbände 2 fl. kosteten, so hätte der Verkaufspreis der vier Bände 15 fl. 48 kr. EM. sein müssen. In meinen Ankündigungen, die stets zu Weihnachten ausgiebig erfolgten, setzte ich den Preis auf nur 12 fl. 30 kr. EM., ohne auf die statigfundene Ermäßigung besonders hinzuweisen. So fiel diese Operation nicht auf, der Absatz aber hob sich auch nicht, und in manchem Jahre wurden nur zwei Exemplare verkauft. Als im Jahre 1858 Conventions-Münze in österreichische Währung umgerechnet wurde, setzte ich 1 fl. 30 kr. EM. (gleich 1 fl. 57½ kr. oe. W.) nicht auf 1 fl. 57½ kr. oder auf 1 fl. 60 kr., sondern nur auf 1 fl. 50 kr., und ich rechnete 15 fl. 48 kr. EM. nicht in 16 fl. 59 kr. oe. W. um, sondern ich verlangte für Grillparzer in vier Bänden nur 12 fl. 50 kr., und darin liegt die Preisermäßigung, durch welche meine Absicht nicht erreicht worden ist. Bei 500 fl. Honorar für 1000 Exemplare „Sappho“ vierte Auslage, Anno 1856, hätte ich wol 2 fl. Ladenpreis feststellen sollen. Ich habe es nicht gethan. Ich glaube darum, daß die Verleger von Grillparzer nicht der leiseste Vorwurf treffen darf. Da man aber sehr geneigt ist, den faulen Erfolg dem Verleger, nie aber dem Publicum zuzuschreiben, und da Sie, geachteter Freund, aus Ihrer eigenen Initiative sich bemüht haben, Einiges über die Genesis des Grillparzer'schen Verlages zu erfahren, hielt ich es für zweckmäßig, zur Ehrenrettung weiland Wallishaußer's Ihnen dienen Nachtrag zu liefern.

Ihr Clemm.

In Nr. 2 des „Literarischen Centralblattes“ findet sich ein Referat über die schon im Börsenblatt vom 1. Aug. v. J. besprochene Schrift: „Die gesetzlichen Bestimmungen über den Verlagsvertrag zw. von W. Petzch“. Der Referent erkennt das Bedürfnis für das Autorecht an, außer den gegenwärtigen Bestimmungen, welche Dritten gegenüber platzzugreifen haben, auch noch die Beziehungen zwischen Verfasser und Verleger in eine legislative Ordnung zu bringen, und zollt dem Verfasser das Lob, mit seiner geschick und sorgfältig durchgeföhrten Arbeit ein verdienstliches Werk gethan zu haben.

#### Personalnachrichten.

Wir freuen uns melden zu können, daß wieder ein Mitglied unseres Standes, der älteste (19jährige) Sohn unseres hochgeachteten Collegen Adolph Krabbe in Stuttgart, Herr Carl Krabbe, zuletzt Gehilfe in der Stiller'schen Hofbuchhandlung in Rostock, wegen seiner hervorragenden Tapferkeit in den blutigen Gefechten vor Paris vom 30. Nov. und 2. Dec., wo bekanntlich gleich am ersten Tage sein Bruder Adolph den Helden Tod fand, das Eiserne Kreuz erhalten hat. Gleichzeitig ist derselbe durch die Ernennung zum Fähnrich ausgezeichnet worden.

## Anzeigebatt.

(Ausserdem von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespartene Petitsseile oder deren Raum mit  $\frac{1}{2}$  Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)Gerichtliche  
Bekanntmachungen.

[2073.] Durch Rathsammer-Urtheil des Regl. Handelsgerichts zu Barmen vom heutigen Tage wurde der zu Hüdeswagen wohnende Buchhändler Friedrich Wilhelm Kruse für falt erklär, der Tag der Zahlungs-Einführung vorläufig auf den 19. Januar 1871 festgesetzt, dann der Herr Ergänzungrichter Walther zum Commissar und der Herr Rechtsconsulent Kleins in Lennep zum Agenten der Wasse ernannt, endlich die Anlegung der Siegel und Druck und Anschlag des Urtheils verordnet, auch die Aufführung des Fälliten in das Schuld-Arresthaus verfügt.

Für den richtigen Auszug:  
Barmen, den 20. Januar 1871.

Der Handelsgerichtssecretär:  
Daners.

Geschäftliche Einrichtungen,  
Veränderungen u. s. w.

## Verkaufsanträge.

[2074.] In einer kleineren Stadt der pr. Prov. Sachsen ist ein solides und allgemein geachtetes Sortimentsgeschäft mit kleinem Verlag, Leihbibliothek etc., bei einem billig abgeschätzten Inventarwerthe von ca. 4000 Thlr. für den Preis von 6800 Thlr. durch mich zu verkaufen.

Ich bitte um gefällige Anträge und werde gern nähere Auskunft ertheilen.

Julius Krauss in Leipzig.

## Kaufgesuche.

[2075.] Ein nachweislich rentables Verlagsgeschäft oder einzelne Unternehmungen (namenlich Schulbücher und Zeitschriften) werden zu kaufen gesucht.

Offerten sub H. R. 7. befördert die Ergeb. d. BL.

## Fertige Bücher u. s. w.

[2076.] In unserem Verlage erschien und bitten zu verlangen:

Honduras;  
descriptive, historical and  
statistical

by

E. G. Squier, M. A., F. S. A.,  
formerly Chargé d'affaires of the United States to the  
republics of Central America.

Issued by permission of the author and  
under the authority of His Excellency  
Don Carlos Gutierrez.

Cloth. Preis 3 s. 6 d.

The  
English Governess at the  
Siamese Court:

Being recollections of 6 years in the  
royal palace at Bangkok.

By  
Anna Harriette Leonowens.

Contents: — On the threshold — A Siamese Premier at home — A sketch of Siamese history — His Excellency's Harem and helpmeet — The temples of the sleeping and the emerald idols — The King and the governess — Marble halls and fishstalls — Our home in Bangkok — Our school in the palace — Moonshee and the angel Gabriel — The ways of the palace — Shadows and whispers of the Harem — Fa-Ying, the King's darling — An outrage and a warning — The city of Bangkok — The white elephant — The ceremonies of coronation — The Queen Consort — The heir apparent — Royal hair-cutting — Amusements of the court — Siamese literature and art — Buddhist doctrine, priests and worship — Cremation — Certain superstitions — The subordinate King — The supreme King, his character and administration — My retirement from the palace — The kingdom of Siam — The ruins of Cambodia — An excursion to the Naghkon Watt — The legend of the Mana Naghkon. Cloth. Preis 12 s.

Scientific Results  
of  
a Journey in Brazil.

By  
Louis Agassiz  
and his travelling companions.

Geology and Physical  
Geography  
of  
Brazil.

By  
Charles Frederick Hartt,  
Professor of geology in Cornell University.

With illustrations and maps.

Ein starker Band in 8. Cloth. Preis 1 £  
1 sh.

London, Januar 1871.

Trübner & Co.  
8 u. 60 Paternoster-Row.

## Photogr. Heldentableau.

[2077.] Heliogravure auf gelbem Carton. 27 Sgr  
baar; 6 Expl. für 5 sh; 12 Expl. für 9 sh.

Danzig.

L. Saunier'sche Buchh.  
(A. Scheinert.)

## H. Georg in Basel.

[2078.]

Soben erschienen:

## Coutumes

de la

Haute-Alsace  
dites de Ferrette,

publiées pour la première fois avec  
introduction, traduction en français  
et notes

par

Ed. Bonvalot.

Un volume gr. in-8. (300 pages.)

2 sh 20 Ngr.

## Monuments

de

l'ancien évêché de Bâle.

Ville et Château de Por-  
rentz

par

A. Quiquerez.

Un volume in-4. (270 pages et 3 grandes  
planches.)

2 sh 20 Ngr.

Ich bitte, Bibliotheken auf diese beiden  
Quellenwerke aufmerksam zu machen. Da die  
Auslagen klein und zum größten Theil durch Sub-  
scription bereits absorbiert sind, so kann ich nur  
gegen baar liefern (mit 25 %).

Basel, Januar 1871.

H. Georg.

In 3 Tagen 600 Exemplare durch  
Colportage hier abgesetzt!

[2079.]

## Das

## deutsche Volk in Waffen.

Original-Erzählungen der Inhaber des  
Eisernen Kreuzes,  
gesammelt

von

Ernst Leistner.

1. Lfg. enth:

Reiter Mücke aus Leipzig, bayr. Trompeter  
Freund, Oberjäger Eichholz aus Vieznitz,  
Feldwebel Scholz vom 1. schles. Jäger-  
bataillon, Frau Simon aus Dresden

rc. rc.

Preis pro Heft (auch einzeln verkauflich) 5 Ngr  
ord. mit 40 % und 11/10, 23/20, 35/30,  
47/40, 60/50 gegen baar.

Verlag von Otto Voigt  
in Leipzig.

**Neue Musikalien.**

Novaliste No. 1

von

**B. Schott's Söhne.**

Mainz, den 14. Januar 1871.

[2080.]

Piano solo.

Cramer, H., Hurrah Germania! Deutsch-patriot. Potpourri. 54 kr.

Godfrey, Ch., La Bouquetière (The flower Girl). Valse. 54 kr.

— Princesse Louise. Valse. 1 fl. 12 kr.

— La Reine des Roses (The Blush Rose). Valse. 54 kr.

Godfrey, D., Esmeralda. Valse. 54 kr.

Ketterer, E., Fantaisie quasi Capriccio sur Mandolinata. Op. 280. 54 kr.

Leybach, J., Mandolinata. Fantaisie brillante. Op. 130. 54 kr.

Rummel, J., 5 petits Morceaux très faciles.

No. 1. Rond. - Galop. 18 kr. No. 2.

Marche. 18 kr. No. 3. Romance. 18 kr.

No. 4. Valse. 27 kr. No. 5. Rondino-

Valse. 27 kr.

Smith, S., Faust de Gounod. Fantaisie brillante. Op. 117. 1 fl. 30 kr.

Wagner, R., Die Walküre. No. 1. Der Ritt der Walküre. 1 fl.

— do. No. 2. Wotan's Abschied und Feuerzauber. 1 fl.

Bach, O., Deutscher Sieges-Fest-Marsch zu 4 Händen. 1 fl.

Rummel, J., 3 petits Morceaux très faciles à 4 mains. No. 1. Lied de Mozart. No. 2. Andante. No. 3. Berceuse. à 27 kr.

Alard, D., Les Maîtres class. du Violon. No. 39. Kreutzer, R., Concerto en Ré. 2 fl. 42 kr. No. 40. Baillot, Air russe. 1 fl. 21 kr.

Bazzini, A., La Traviata. Fantaisie pour Violon avec Piano. Op. 50. 2 fl.

— Allegro dramatique pour Violon avec Piano. Op. 51. 2 fl. 24 kr.

Herman, Ad., 6 Morceaux de Salon pour Violon avec Piano. Op. 91. No. 1. Souvenir des Alpes. No. 2. Martha. No. 3. Stabat mater, de Rossini. à 1 fl. 12 kr.

Tours, B., Repos et Réveil. 2 Morceaux de Salon pour Violon avec Piano. 1 fl. 30 kr.

— Chant élégiaque pour Violoncelle avec Piano. 1 fl.

Bracciali, G., La Favorite. Fantaisie pour Flûte avec Piano. Op. 102. 1 fl. 48 kr.

— Andante et Valse de concert pour Flûte avec Piano. Op. 116. 1 fl. 30 kr.

Bach, O., Deutscher Sieges-Fest-Marsch für grosses Orchester. Partitur in 8. 2 fl. Stimmen 5 fl.

Gounod, Ch., La Reine de Saba, Marche et Cortège à grand Orchestre. 4 fl. 48 kr.

Stasny, L., Hesperus-Klänge. Walzer für Orchester. Op. 145. 4 fl. 12 kr.

Paladilhe, E., Mandolinata. (Souvenir de Rome.) Edit. originale. (Paroles Ital.) 45 kr.

— do. Edit. de Salon. (Paroles Franç. et Ital.) 36 kr.

Taubert, W., 6 Gesänge für vierstimmigen Männerchor. Op. 165. Heft 1. 2. à 1 fl. 21 kr.

Wagner, R., Die Walküre. No. 1. „Ein Schwert verhiess mir“ (für Tenor). 36 kr.

— do. No. 2. „Winterstürme wichen“ (für Tenor). 36 kr.

**Urban Olivier's Erzählungen**

[2081.] sind stets durch meine Vermittlung zu beziehen. Am gangbarsten sind die nachstehenden einbändigen Novellen:

*La maison du ravin.**Jean Laroche.**Raymond le pensionnaire.**L'ouvrier, histoire de paysans.**La fille du forestier.**Le manoir du Vieux-Clos.**Adolphe Mory.**L'orphelin.**Les jours de soleil.**Récits du village.**L'hiver. Récits populaires.**Matinées d'automne.**Récits de chasse.*Preis per vol. 1  $\frac{1}{2}$  mit  $\frac{1}{4}$  baar.

Basel, Januar 1871.

**H. Georg.**

[2082.] Als Neuigkeit versandten wir:

**Handbuch**

der

**Augenheilkunde**

für

praktische Aerzte.

Von

Dr. J. Rheindorf.

Mit 28 Holzschnitten.

**Zweite Auflage.**gr. 8. Geh. 1  $\frac{1}{2}$  6 Ng $\ddot{o}$  ord., 27 Ng $\ddot{o}$  netto.

Der Zweck dieses Buches ist der, den praktischen Arzt in den Stand zu setzen, die leichten Augenaffectionen nach den Grund-sätzen der neueren Ophthalmatrie selbständig zu behandeln, die schwereren aber als solche zu erkennen und wenigstens so lange den Kranken Beistand leisten zu können, bis sie die Hilfe eines Specialaugenarztes zu suchen Gelegenheit finden.

Das Buch wird somit für jeden praktischen Arzt von Interesse sein.

Leipzig, 20. Januar 1871.

C. F. Winter'sche Verlagshandlung.

[2083.] Durch Neudruck sind wir in der Lage:  
**Max Ring,**  
Die**Weltgeschichte ist das Weltgericht.****Louis Napoleon Bonaparte.**

Lieferung 1.

wieder in unbeschränkter Anzahl Ihnen zur Verfügung zu stellen.

Um vielfach uns ausgedrückten Wünschen, denen wir bisher sämmtlich bereitwilligst durch Expedition in verlangter Weise nachkamen, auch ferner zu entsprechen, werden wir auch bei nach und nach einlaufenden Continuations-Bestellungen die Freieremplaice 7/6, 15/12, 31/24 sc. von jetzt ab gutbringen und gleich bei der betreffenden Bestellung mitsenden.

Diese ausführliche, von der gesammten Presse gefeierte Biographie Napoleon's ist in 4 Lieferungen à 5  $\text{S}\ddot{\text{A}}$  complet, und wird ebenso wie die Ausgabe in 1 Bande mit 40 % Rabatt haar, 33  $\frac{1}{2}$  % fest geliefert.

Die sämmtlichen Recensionen erklären dies Buch für die beste Lebensbeschreibung Napoleon's III. und gießen in dem Ansprache der „Allg. Familien-Zeitung“ in Stuttgart:

„Diese Objectivität nebst der klaren Durchsichtigkeit, der epischen Ruhe der Darstellung lieben dem gelungenen Werke den Charakter eines echten Volksbuches und erklären den glänzenden Erfolg, den es gefunden, indem sich schon unmittelbar nach seinem Ertheilen die Notwendigkeit einer zweiten Auflage darstellen hat. Wir sprechen daher für dieses Buch das Vorrecht eines Hausbuches in jeder Familienbibliothek mit um so grösserem Rechte an, als gerade die maßvolle, ruhig würdigende Schilderung ebenso echt deutsch und würdig, als patriotisch ist und um so ansprechender wirkt.“

Berlin.

**Allgem. Deutsche Verlags-Ausflalt.**

[2084.] In unserm Verlage erschien soeben:

**Golgatha.****Zehn Predigten**

von

**Heinrich Büttner.**13 Bogen. fl. 8. Geh. 20  $\text{S}\ddot{\text{A}}$ . Gebunden in Galico 27  $\text{S}\ddot{\text{A}}$ , mit Goldschnitt 1  $\frac{1}{2}$ .

Wir bitten zu verlangen.

Königsberg, im Januar 1871.

**Akademische Buchhandlung**

von Schubert &amp; Seidel.

[2085.] Das von mir unter Mitarbeiterschaft der angesehensten Musikschriftsteller herausgegebene und im 2. Jahrgange stehende:

**Musikalische Wochenblatt**— wöchentlich eine Nummer von 16 Seiten in Quart bei dem Abonnementsspreis von 2  $\frac{1}{2}$  jährlich, 15 Ng $\ddot{o}$  vierteljährlich —

empfiehlt sich der freundlichen Verwendung seitens der weisen Herren Collegen sowohl durch die leichte Gewinnung von Abonnenten, als auch durch die bei derartigen Unternehmungen ungewöhnlich günstigen Bezugsbedingungen von 33  $\frac{1}{2}$  % Rabatt und 11/40.

Probenummern und Placate gratis.

Hochachtungsvoll

Leipzig, Januar 1871.

**E. W. Tritsch.**

Die  
„Illustrirte Naturwissenschaft“.  
Preis für 13 Nummern 1  $\text{fl}.$ . Abonnement,  
fest und baar, mit 33  $\frac{1}{3}$  %.  
[2086.]

Die Herausgabe dieser illustrierten Naturwissenschaft geschieht mit wissenschaftlicher Unterstützung der hervorragendsten Gelehrten, namentlich: des Professor Dr. Beyrich an der hiesigen Universität, Mitglied der Akademie der Wissenschaften und Inspector der hiesigen Königlichen Bergwerks-Mineraliensammlung; Dr. Bodinus, Director d. hies. zoologischen Gartens; Hörmann, Professor der Maschinenkunst und Mechanik an der hiesigen Berg- und Gewerbe-Akademie; Prof. Dr. Kerl an der hies. Berg-Akademie für Hüttenkunde und chemische Technologie; Oberlehrer Dr. Viebe, Dozent für Botanik an der hies. Gewerbe-Akademie; Dr. Peters, Professor der Zoologie an hiesiger Universität, Mitglied der Akademie der Wissenschaften u. Director des zoologischen Museums; Dr. Rammelsberg, Professor der Chemie an hiesiger Universität, Gewerbe-Akademie und Mitglied der Akademie der Wissenschaften; Dr. Reichert, Geheimer Medizinalrath, Professor an hiesiger Universität und Mitglied der Akademie der Wissenschaften; Prof. Dr. Schulz-Schulzenstein für Arzneimittel, und Professor der Chemie Dr. Sonnenchein, beide gleichfalls an hiesiger Universität; Dr. Wittmack am hiesigen landwirtschaftl. Museum; außer diesen viele andere hiesige und auswärtige Gelehrte.

Zweck des Blattes ist: Jedermann, wenn er nur wenigstens lesen kann, die Naturwissenschaft systematisch und doch so ganz beiläufig, ohne Aufwand von viel Zeit und Mühe, bei zu bringen. Jede Nummer wird gegen 50 Illustrationen enthalten. Diese Illustrationen sind das Vorwiegende. Das Wissen wird so gleichsam durch Bilder eingeschmuggelt. Es leuchtet ein, daß Sie zu Abnehmern sich Lehrer und Schüler von Mittel- und höheren Schulen, Frauen und Fräulein, aber auch ernste Männer aus dem Gewerbestande gewinnen können. Denn daß der Inhalt, wenngleich ganz leicht fälschlich und mühelos in das Gedächtniß der Lehrer schlüpft, dennoch gediegen sein wird, dafür bürgen wohl die Namen der Mitarbeiter, von denen die auf dem Blatte nicht genannten keineswegs die geringsten sind. Da ich Ihnen fortlaufend 33  $\frac{1}{3}$  % bewillige, so können Sie zweierlei bewirken:

- 1) neben der Kriegs-, Politik- und Geschmacks-Literatur, neben der aufregenden Literatur in Ihren Kreis die stille Stifterin des Wohlstandes allgemein einzuführen. Das ist bei diesem Blatte, in dem es viel zu sehen und wenig zu lesen gibt, leicht möglich.
- 2) sich eine bestimmte Rente zu sichern, die wachsen wird, theils ohne Ihr directes Zuthun, theils durch Ihre auch von der Einträglichkeit angespannte Thätigkeit.

Ich wende mich mit Vertrauen an Sie, weil Sie die natürlichen Agenten literarischer Erzeugnisse sind. Ich erwarte aber von Ihnen eine rührige Thätigkeit, sowohl im Interesse der guten Sache, als auch Ihres eigenen Vorteils wegen. Wo ich diese rührige Thätigkeit vermisste, werde ich genötigt sein, für einen achtbaren und der Tendenz dieses Blattes ergebenen Mann Sorge zu tragen, und dürjen Sie nicht mir die Schuld zuschreiben, wenn sich Ihnen eine für die Folge unangenehme Konkurrenz entwickelt. Denn daß sich an den für dieses Blatt Thätigen noch eine Zuflucht von anderen hier nicht genannten Vor-

theilen adressiren wird, dafür bürgt mein Bestreben, die naturwissenschaftlichen Bücher anderer Verleger mit allen möglichen Mitteln unter das Volk als diejenige Geistesnahrung zu verbreiten, die zur Hebung des National-Wohlstandes uns Menschen vorzugsweise noth thut. — Von der 1. Nummer können Sie einzelne Exemplare à cond. erhalten.

Hochachtungsvoll und ergebenst  
Berlin, Unter den Linden 59, 2 Treppen.  
Verlag und Expedition der „Ill. Natur-  
wissenschaft“. Dr. Herm. Auerbach.

### Nur baar!

[2087.]

Soeben erschien:

### Recept-Formeln aus der Wiener Klinik für Syphilitische des Professors v. Sigmund.

Eine Sammlung der in der Klinik am häufigsten verordneten und anderer bei dem Unterrichte besonders angeführten Recept-Formeln, so wie der für die Behandlung und Pflege venerischer und syphilitischer Kranken daselbst geltenden Vorschriften.

Zweiter, umgearbeiteter, durchgehends vermehrter und verbesserter Abdruck.

Preis 10 N $\text{fl}.$

Wien, Januar 1871.

Wilhelm Braumüller,  
k. k. Hof- u. Universitäts-Buchhändler.

[2088.] Soeben erschien und bitte ich um Angabe Ihres Bedarfes:

### Vergleichende Grammatik der Slavischen Sprachen

von  
Fr. Miklosich.  
Vierter Band.

### S y n t a x .

Zweite Lieferung. Bogen 9—16.  
gr. 8. 2 fl. — 1  $\text{fl}$  mit 20 % Rabatt.  
Wien, den 18. Januar 1871.

Wilhelm Braumüller,  
k. k. Hof- u. Universitäts-Buchhändler.

[2089.] In unserm Verlage erschien soeben:

### Niemann

als Lohengrin.

### Photographie in ganzer Figur.

In vorzüglicher Ausführung.

Format: Bogen 7  $\frac{1}{2}$  N $\text{fl}$  ord.

Cabinet 15 N $\text{fl}$  ord.

Quart 1  $\text{fl}$  ord.

mit 40 %, gegen baar 13/12.

Bei Quartbestellungen berechnen wir 3 N $\text{fl}$   
Emballage.

Hamburg.

Gebr. Spiro.

Verlag

von  
F. E. C. Leuckart in Leipzig.  
[2090.]

### Leuckart's Hausmusik.

Sammlung klassischer Werke

von  
Mozart, Beethoven und Franz  
Schubert  
im vierhändigen Arrangement  
herausgegeben  
von  
Hugo Ulrich.

In elegant cartonnirten Bänden.

Bisher erschienen:

Mozart's sämtliche Clavier-Concerpte, Clavier-Quartette und Clavier-Quintett für Pianoforte zu 4 Händen, bearbeitet von Hugo Ulrich. Neue billige Volksausgabe.

Erster Band: Sechs grosse Clavier-Concerpte. Elegant cartonnirt 8  $\frac{1}{2}$   $\text{fl}.$ .

Beethoven's sämtliche Concerpte für Pianoforte zu vier Händen, bearbeitet von Hugo Ulrich. Neue billige Volksausgabe in einem Bande. Elegant cartonnirt 4  $\text{fl}.$ .

Franz Schubert's sämtliche Quartette für Pianoforte zu vier Händen bearbeitet von C. Hübschmann. Volksausgabe. In einem Bande elegant cartonnirt 3  $\text{fl}.$ .

Franz Schubert's Quintette und Octett für Pianoforte zu vier Händen bearbeitet von Hugo Ulrich. Volksausgabe. In einem Bande elegant cartonnirt 2  $\text{fl}.$

Bezugsbedingungen:

In Rechnung mit 33  $\frac{1}{3}$  %; gegen baar mit 50 % und auf je 6+1 Freiexemplar.

[2091.] In meinem Verlage erschien soeben und steht in einzelnen Exemplaren à cond. zu Diensten:

### Sacrosancti Oecumenici Concilii Vaticani doctrina de revelationis supernaturalis necessitate.

### Commentatio Dogmatica, quam scriptit

Henricus Vandenesch,  
Rector in Hülchrath.

Geh. Preis 12 N $\text{fl}$  ord., 9 N $\text{fl}$  no.  
Bonn, 23. Januar 1871.

A. Henry-

[2092.] In Folge der Zeitverhältnisse dürfte im vorigen Jahre eine nachhaltige Verwendung für neue Erscheinungen unmöglich gewesen sein; ich erlaube mir deshalb auf nächstehende neue Verlagswerke nochmals aufmerksam zu machen und sehe gefälligen Bestellungen entgegen.

### Novitäten 1870.

#### a. Medicin.

Dillnberger, Dr. Emil, therapeutisches Recepttaschenbuch für Frauen- und Kinderkrankheiten nach der Wiener Schule. 2. Auflage. 16. 1 fl. 50 kr. — 1  $\varphi$ .

Gerold, Prof. Dr. H., die ophthalmologische Physik und ihre Anwendung auf die Praxis. Für Aerzte und Studirende. 2 Bde. Mit zahlreichen Holzschnitten und Tafeln. gr. 8. 7 fl. 50 kr. — 5  $\varphi$ .

Heitzmann, Dr. C., die descriptive und topographische Anatomie des Menschen in 600 Abbildungen. I. Band. gr. 8. 7 fl. — 4  $\varphi$  20 Ng.

Hyrffl, Professor Dr. Joz., die Blutgefäße der menschlichen Nachgeburt in normalen und abnormen Verhältnissen. Mit 20 Tafeln in Farbendruck. gr. 4. 24 fl. — 16  $\varphi$ .

Jahrbuch, österreichisches, für Paediatrif. Herausgegeben von Professor Dr. G. Ritter v. Rittershain in Prag und Dr. Maximilian Herz in Wien. Neue Folge des „Jahrbuchs für Physiologie und Pathologie des ersten Kindesalters“. Jahrgang 1870. 2 Bände. gr. 8. à 2 fl. 50 fr. — 1  $\varphi$  20 Ng.

Lenhossék, Prof. Dr. J. v., das venöse Convolut der Beckenhöhle beim Manne. gr. 4. Mit 2 Tafeln. Cart. 3 fl. — 2  $\varphi$ .

Meyr, Dr. Ignaz, Compendium der Augenheilkunde. Dritte gänzlich umgearbeitete und vermehrte Auflage. Mit in den Text gedruckten Holzschnitten. gr. 8. 3 fl. 50 kr. — 2  $\varphi$  10 Ng.

Neumann, Dr. Isidor, Lehrbuch der Hautkrankheiten. 2. vermehrte Auflage. Mit 66 Holzschnitten. gr. 8. 5 fl. — 3  $\varphi$  10 Ng.

Stellwag von Carion, Prof., Lehrbuch der praktischen Augenheilkunde. 4. verbesserte Auflage. Mit 3 lithogr. Tafeln und 109 Holzschnitten. gr. 8. 9 fl. — 6  $\varphi$ .

Woinow, Dr. M., über das Verhalten der Doppelbilder bei Augenmuskelstörungen, in 15 Tafeln dargestellt. 4. 2 fl. 50 fr. — 1  $\varphi$  20 Ng.

#### b. Naturwissenschaften.

Jäger, Prof. Dr. Gustav, zoologische Briefe. 2. Lieferung. gr. 8. 1 fl. — 20 Ng.

Jahrbücher der k. k. Central-Anstalt f. Meteorologie und Erdmagnetismus von C. Jelinek und C. Fritsch. Neue

Folge. 5. Band. Jahrgang 1868. 4. 3 fl. — 2  $\varphi$ .

Neilreich, Dr. August, Aufzählung der in Ungarn und Slavonien bisher beobachteten Gefäßpflanzen. Nachträge und Verbesserungen. gr. 8. 1 fl. 50 kr. — 1  $\varphi$ .

Vorträge, gesammelte naturwissenschaftliche. gr. 8. 4 fl. — 2  $\varphi$  20 Ng.

#### c. Veterinärkunde.

Armbrecht, Dr. August, Lehrbuch der Veterinär-Chirurgie. Mit Benutzung des Handbuches der Veterinär-Chirurgie von Prof. Dr. G. Strauss. 3. Lfg. gr. 8. 1 fl. 50 kr. — 1  $\varphi$ .

Müller, Prof. Dr. Franz, Lehrbuch der Anatomie der Haussäugetiere. 2. verbesserte Aufl. gr. 8. Mit 40 Holzschnitten. 6 fl. — 4  $\varphi$ .

Pillwax, Prof. Dr. J., Lehrbuch des Huf- und Klauen-Beschlagens. 3. verbesserte Auflage. Mit 105 Holzschnitten. gr. 8. 3 fl. — 2  $\varphi$ .

Wien, 21. Januar 1871.

Wilhelm Braumüller,  
I. f. Hof- und Universitäts-Buchhändler.

[2093.] Zu erneuter Verwendung empfehle ich: Dłużniewski, Weterynarya.

Berthorean, Krótki rys historyi powszechnej.

Zmudziński, Gramatyka języka polskiego.

Chmielewski, Zbiór pieśni dla młodzieży szkolnej.

Morisoniana.

Seredynski, Geografia.

Trzaskowski, Nauka o pierwiastkach.

Moskiewskie na Litwie Rzady.

Zelkowski, Nowy ekonom wiejski.

Krajan.

G. Baumgarten.

[2094.] In meinem Verlage ist erschienen und bitte bei Bedarf gef. zu verlangen:

Cochem, P. Mart. v., der große Myrrhen-garten des bitteren Leidens. Mit Sorgfalt gesätet, mit schönen Passionsblumen aus anderen Werken desselben Verfassers, und mit wohlriechenden Pflanzen aus dem Garten der Kirche sehr vermehrt und dem chrisl. Volke wieder geöffnet vom Verfasser des „Wie wirds besser“.

Ausg. Nr. 1. Große Schrift. 21. Aufl. 8. 17½ Ng.

Dasselbe Nr. 2. Feine Schrift. 19. Aufl. 8. 16 Ng.

Dasselbe Nr. 3. Taschen-Ausg. 20. Aufl. 16. 12 Ng.

Dasselbe Nr. 4. Sehr grobe Schrift. 4. Aufl. gr. 8. 16 Ng.

Dasselbe Nr. 5. Taschen-Ausg. 2. Aufl. 16. 8 Ng.

Baderborn. Ferd. Schöningh.

[2095.] In G. Neuer's Buchhandlung in Görlitz erschien soeben:

### Krieg und Sieg.

#### Deutsche Lieder

von Dr. Gustav Wedt.

Zweite vermehrte Auflage.

Zum Besten der deutschen Invaliden-Stiftung.

Preis 6 Ng mit 33½ %.

Ich bitte pro novit. zu verlangen.

[2096.] Soeben ist in neuer Auflage erschienen und von uns mit 25 % Rabatt gegen baar zu beziehen:

Mahn, Dr. A. A. F., die Kunst oder Methode das französische auf die leichteste und schnellste Art sprechen und schreiben zu lernen. 10 Ng.

Ferd. Dümmler's Verlagsbuchhandlung (Harrwitz & Gößmann) in Berlin.

[2097.] In meinem Verlage erschien soeben:

### Lehr- und Gebetbüchlein

für

#### katholische Soldaten.

Enthal tend 35 goldene Verhältnungs-regeln von dem gottseligen Bischofe Sailer.

Neu herausgegeben und mit den nothwen-digsten Gebeten vermehrt.

Zweite Auflage.

32. In Cambrai geb. 4 Ng.

Baderborn. Ferd. Schöningh.

### Künstig erscheinende Bücher u. s. w.

[2098.] In unterzeichnetem Verlage erscheint:

\* Preußischer Landtags-Almanach. Be-gründet von Dr. G. Hirth, fortgesetzt unter Mitwirkung von Abgeordneten von Fr. Kortkampf. XI. Legislaturperiode. 1. Session.

#### Inhalt:

Preuß. Verfassung mit Anmerkungen. Wahlgesetz für das Königreich Preußen. Geschäfts-ordnung beider Häuser des Landtags. Über-sichtliche Darstellung der Gesetzgebung des Nord-deutschen Bundes, Preußens und des Zollvereins von 1867 bis 1871. Biographische Mittheilungen über die Mitglieder des Herrenhauses und des Hauses der Abgeordneten.

18 Bogen Taschenformat. Brosch. 22½ Ng; geb. 1  $\varphi$ .

In Rechnung mit ¼, baar mit ½. Nur fest oder baar.

### Volks - Ausgabe deutscher Reichsgesetze.

**Verfassung des Deutschen Reichs.** Mit den Verträgen mit Baden, Hessen (südl. Theil) und Württemberg. 3 *Sgr.*

— do. Mit dem bairischen Vertrag, und Angabe der in Ausführung der Verfassung erlassenen Bundes-, bzw. Reichs-Gesetze. 5 *Sgr.*

\* **Gesetz** betr. Urheberrecht an Schriftwerken u. c. Mit Ausführungs-Verordnungen. 2. Aufl. 5 *Sgr.*

\* **Neglement** betr. Prüfung der Aerzte, Tierärzte und Apotheker. Mit den seit Erlass publicirten besonderen Ausführungs-Verordnungen. 2. Aufl. 5 *Sgr.*

### Volks - Ausgabe preußischer Gesetze.

**Die Preußische Verfassung** vom 31. Januar 1850. Mit den dieselbe abändernden Gesetzen, erläuternden Anmerkungen und ausführlichem Sachregister. 2. Aufl. 5 *Sgr.*

\* **Wahlgesetz** für das Königreich Preußen vom 30. Mai 1849 mit den Verordnungen vom 25. October 1867 und 18. September 1870.

\* **Geschäftsordnungen** für das Herrenhaus und das Haus der Abgeordneten. 5 *Sgr.*

### Volks - Ausgabe der Zollvereins-Gesetze.

In dritter Auflage erschien:

#### Alphabetisches Waaren-Verzeichniß

zum Vereins-Zoll-Tarif vom 1. October 1870. Mit Angabe der Zollsätze und des gesetzlich zulässigen Minimal-Gewichts bei jeder Waare. Auf Grund amtlicher Quellen bearbeitet von A. Schneider, Reg. Steuer-Inspector.

18 Bogen. Brosch. 15 *Sgr* ord., 11½ *Sgr* netto, 9 *Sgr* baar.

Baar mit 40% und 11/10, 28/25. 50 Expl. mit 50%.

Bitte jedoch die mit \* bezeichneten Artikel nur fest oder baar zu verlangen, da die kleinen Auflagen à cond.-Versendungen nicht gestatten.  
Berlin. Gr. Kortkampf. Verlag.

[2099.] In meinem Verlage erscheint innerhalb der nächsten vier Wochen:

**Zwanzig Predigten über das erste Buch Mose** von Th. Wunderling, Prediger der Brüdergemeine in Gnadenfei. Format groß Octav. Stärke circa 12 Bogen. Preis 15 *Sgr* ord. mit 33½% Rabatt.

Der Prediger Wunderling ist in weiten Kreisen, besonders in der Provinz Schlesien, bekannt und geliebt und bat durch Herausgabe dieser Predigten nur einem allgemeinen Wunsche

Genüge geleistet. In Folge dessen wird ein bedeutender Theil der Auflage durch bereits jetzt eingehende Bestellungen absorbiert.

Ich bin daher außer Stande, mehr als je 1 Exemplar à cond. zu liefern, bitte auch nur da à cond. zu verlangen, wo wirklich Aussicht auf Absatz vorhanden ist. Die kurz und populär gehaltenen Predigten eignen sich besonders zum Vorlesen, und ist daher auch bei festen Bestellungen ein Risiko nicht vorhanden. Alle vor dem 1. März eingehenden Bestellungen rabattire mit 40%.

Neusalz a/O., den 21. Januar 1871.

H. G. Lange.

[2100.] Soeben erscheint in unterzeichnetem Commissionsverlage:

*Les causes militaires, qui ont amené les échecs de l'armée française et les capitulations de 1870.*

*Eclaircissement positif et neutre, sans phrases politiques.*

Dédicé aux braves soldats français

par M. Morva.

10 *Ngr* ord., 6 *Ngr* baar.

7/6, 14/12, 28/24, 35/30, 60/50, 120/100, 250/200.

Diese gemeinverständliche, durchaus klare und rein sachliche Abhandlung wird nicht versiehen, daß größte Aufsehen zu erregen und von den in Deutschland befindlichen französischen Gefangenen in Masse gekauft zu werden. Nicht nur die Offiziere, sondern auch die Unteroffiziere und die Gemeinen werden diese Schrift mit größtem Interesse lesen. Was kann die franz. Soldaten mehr interessiren, als die technischen Ursachen ihrer Niederlagen kennen zu lernen? Daß sich die Schrift nur auf rein militärischem Gebiete bewegt, ersehen Sie aus dem Titel. Die Nachfrage wird eine außerordentliche sein, selbstverständlich auch von Seiten des gebildeten deutschen Publicums. Ich kann deshalb nur gegen baar expedieren. Placate stehen zu Diensten.

Ich bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Schleiz, Januar 1871.

G. Hübscher'sche Buchhdg. (H. Heyn).

[2101.] P. P.

Am 25. Januar erscheint die

Dritte Lieferung

der

**Volks - Ausgabe**

meiner illustrierten Kriegszeitung:

**Vom Kriegsschauplatz.**

Dieselbe wird nur auf Verlangen und nur gegen baar expediert. Ich bitte daher biejenigen Handlungen, welche mir ihren Bedarf noch nicht anzeigen, um ges. schleunigste Bestellung.

Stuttgart, 19. Januar 1871.

Eduard Hallberger.

[2102.] In Kürze erscheint:

Das

**Veranschlagungen der Bauarbeiten**

nach dem

**neuen Meter-Maß und Gewicht.**

Bearbeitet

nach den Berathungen der Commission des Berliner Architekten-Vereins

von C. Schwatlo,

Königl. Bauinspector u. s. w.

Preis in Leinwand gebunden 2 1/2 15 *Sgr.*

Ich lieferne diese complete Ausgabe nur fest.

11/10 fest, 7/6 baar.

Halle, den 16. Januar 1871.

G. Knapp, Verlagsbuchhdg.

### Angebotene Bücher u. s. w.

[2103.] Lang & Einsle in Wien offeriren in neuen Exemplaren:

Glümer, Aus der Bretagne. Geschichten u. Bilder. 8. Wien 1867. Br. (1 1/2) 6 *Ngr.* Härzberg-Fränkel, polnische Juden. Geschichten u. Bilder. 8. Wien 1867. Br. (1 1/2) 6 *Ngr.*

Hellwald, plämisches Leben. Geschichten u. Bilder. 8. Wien 1867. Br. (1 1/2) 6 *Ngr.* Hentl, Gedanken über Tonkunst u. Tonkünstler. gr. 8. Wien 1868. Br. (1 1/2) 15 *Ngr.* 10 *Ngr.*

Müller, Joh., praktische Anleitung z. Hebung d. Weinproduction, mit bes. Rücksicht auf Ostreich. Nach vieljährig. Erfahrungen u. erprobten Versuchen mehrerer bis jetzt bekannter Culturmethoden bearbeitet. Mit 91 Abbildgn. auf 11 Taf. gr. 8. Wien 1862. Br. (2 1/2) 15 *Ngr.*

[2104.] Die M. Rieger'sche Buchh. in Augsburg offerirt:

1 Barncke, Literarisches Centralblatt 1867—70. Wie neu.

[2105.] A. Bielefeld's Hofbuchh. in Karlsruhe offerirt und erwartet Gebote:

1 Sünden-Register der Franzosen während ihres Aufenthaltes in Schwaben. 8. 1797.

[2106.] W. Levysohn in Grünberg offerirt für 22½ *Sgr.*:

Briefe Nagler's an einen Staatsbeamten. 2 Bde.

**Groth, Quidborn.**

[2107.]

Ich habe noch eine kleine Partie von der 8.-Ausgabe, in älteren (3. u. 6.) Auflagen, welche ich das Expl. zu 15 *Ngr* baar offerire. Da der 2. Theil des Buches (bei W. Engelmann) auch in 8. gedruckt, so kommt es häufig vor, daß beide Theile in möglichst gleicher Größe gewünscht werden. Der Inhalt dieser Auflagen ist mit der jüngsten ganz derselbe.

Hamburg, 21. Januar 1871.

Wilhelm Maule.

- [2108.] Joseph Jolowicz in Posen offerirt und bittet um Gebote:  
12 Pabst, Tafeln zur Inhaltsbestimmung runder Hölzer nach metr. Masssystem etc. Gera 1870. Eleg. Lwdbd. Neu. Ldnprs. 1½ f.

### Gesuchte Bücher u. s. w.

[2109.] Sallmayer & Co. in Wien suchen: Stunden d. Andacht. 2. Jahrg. Aarau 1815.

Goethe's Briefwechsel mit einem Kinde. Jahrbuch f. Kinderheilk. 1. Folge. 4—8. Jahrg.

[2110.] Adalb. Rente in Göttingen sucht: Zachariä, franz. Civilrecht. Code Napoléon. Deutsch. u. franz. Text. Müller, Promptuarium. General-Reg. zu Seuffert's Archiv. Der Käfersammler. Halle. Aeschylus, Eumeniden, v. Schömann. — Prometheus, v. Schömann. Rudorff, röm. Rechtsgeschichte. Brehm, Thierleben. Grosse Ausg. Preuss. Landrecht. (Billig.) Schaaf, Lexicon syriacum conc. Lugd. Bat. 1709. Trommii concordantia. Amst. 1718. Kircheri concordantia. Weil, Gesch. d. Chalifen. Lauth, Moses d. Ebraer. Elfachri, v. Ahlwardt. Kurzgef. exeget. Handbuch z. A. T. (Hirzel.) Cplt. NB. Nur die neuesten Aufl.

[2111.] W. Vielesfeld's Hofbuchh. in Karlsruhe sucht: Specialgeschichten v. Andernach u. Gegend bis Rheineck, sowie Genealogie des Adels dieser Gegend (Burggrafen von Rheineck etc.).  
1 Canisius, Abraham Lincoln. Wien.  
1 Schröter's Zeitvertreib.  
1 Schlosser's Weltgeschichte. Cplt.  
1 Harlez, plast. Anatomie. (Von Böldner herabges.)  
1 Köchly, Julius Caesar.  
1 Häusser, deutsche Geschichte; — Reformationsgeschichte; — badische Revolution; — Geschichte der Pfalz.

[2112.] Lindauer in München sucht:  
1 Lewald, A., moderne Familien geschichten. 3 Bde.  
1 Hausfreund. 4. u. 7. Jahrg.

[2113.] Die Pfesser'sche Buchh. in Halle sucht:  
1 Geographische Delineation des, zu denen kurfürstl. Landen gehör. Marggraftums Niederlausitz. 4 Blatt. Amsterdam 1757, Schenk.  
Achtunddreißigster Jahrgang.

- [2114.] Wilh. Braumüller & Sohn in Wien suchen:  
1 Staudinger, Verzeichniß europ. Schmetterlinge. Dresden.  
1 Miller, Siegwart, eine Klostergeschichte. 3 Bde. Mit Kupfern.  
1 Jäger u. R., Lese- und Bilderbuch für taubstumme Kinder. Lfg. 3. 4.  
1 Töpffer, Voyages en zigzag.

[2115.] Léon Saunier in Stettin sucht neu und gut erhalten:  
1 Boz, sämmtl. Werke. 25 Bde. (Stuttgart, Hoffmann.)

[2116.] Eduard Schmidt in Leipzig sucht in neuen, ungebrauchten Exempl.:  
6 Illustr. Btg. (Weber.) 1870. 3. Quart. Cplt.

[2117.] Sießling & Co. in Brüssel suchen unter Preisangezeige:  
2 Illustr. Btg. (Leipzig.) 1870. 3. Quart. (Sauber gehalten.)

[2118.] Die L. Gr. Fues'sche Buchh. in Lübben sucht:  
Manava-Dharma-Sastra, par Loiseleur des Longchamps. Texte et traduction française.  
Millosif, vergleich. Grammatik der slav. Sprachen.

[2119.] H. F. Münster in Verona sucht:  
1 Almanach de Gotha 1867.  
1 Freculphi, Ep. Lex., chronic. 1539.  
1 Homeri op., rec. Spitzner.  
1 Mahn, Troubadours. Lyr. Abth. 2. 4.  
1 Ranke, Päbste.  
1 Stahr, ein Jahr in Italien.  
1 Landwirtschaftliche Versuchsstation. (Chemnitz.) Bd. 1—12.  
1 Brugsch, l'Egypte s. l. rois indigènes.

[2120.] J. A. Stargardt in Berlin sucht:  
Nyrup, Symbol. ad lit. Teuton. ant., ed. Suhm. — Hattemer, Denkm. d. Mittelalt. 3 Bde. — Dumbeck, Geogr. pagor. — Hefner, Trachten. (Auch einz. Hfte.) — Seibertz, Urkunden d. Herzogth. Westfalen. — Seibertz, Gesch. d. Herz. Westf. (Auch einz. Bde.) — Aschendorf, Jahrbücher. — Siebmacher. Einz. Suppl.

[2121.] Alexander Lang in Moskau sucht:  
1 Bibliotheca theologica. (Vandenhoeck & R.) 1849. 1. 1850. 1.  
1 — historico-natural. 1852. 1. 1853. 1. 1868. 1.  
1 — philologica 1849. 1. 1850. 1. 2.  
1 — medico-chirurg. 1849. 1.  
1 Raumer, histor. Taschenbuch 1863—68. Gut erhalten.  
1 Romanzeitung. 1—7. Jahrg.  
1 Mühlbach's Werke.  
1 Denkschriften d. k. Akademie der Wissenschaften. Mathemat.-naturwissensch. Classe. Bd. 1. u. Folge.

- [2122.] Ronit's Sort. in Gera sucht:  
1 Illustr. Lond. News 1870.  
10—20 Kriegs-Chronik 1864 u. 66.  
Offerter über mehrere Exempl. direct franco.  
[2123.] Williams & Norgate in London suchen:  
1 Crelle's Journal. 16. Bd.

[2124.] B. Meyer & Co. in Königsberg suchen:  
1 Westermann's Monatsshefte. Nr. 151—53, 57—66.

[2125.] Seippel & Leopoldi in Hamburg suchen antiquarisch:  
1 Hoffmeister, Schiller's Leben, Geistesentwicklung und Werke. 5 Thile. Stuttgart 1837—42.

[2126.] Julius Werner in Leipzig sucht:  
Rottner, Contorwissenschaften. Wenn auch gebraucht.

[2127.] H. L. Schlapp in Darmstadt sucht:  
1 Hertling, de re legibusque nummariis.  
1 Schlosser, Weltgeschichte. 3. Bd. u. Lfg. 22.

[2128.] Das Schweizer. Antiquariat in Zürich sucht:  
1 Geoffroy St. Hilaire, Hist. natur. des règnes organiques. 5 Vols. 1854—62.  
1 Agassiz, Nomenclator zoologicus. 12 Pts. c. indice. 1842—46.  
1 Romé Delisle, Essai de cristallographie. 1772.  
1 Buffon, Hist. des oiseaux. 10 Vols. gr. 4. Fig. color. Paris 1771—86.  
1 Des Murs, Iconographie ornithologique. Av. 60 pl. color. 1835—47.  
1 Edwards, natural history of birds. Lond. 1758—64.  
1 Edwards et Catesby, Oiseaux exotiques et rares. Color.  
1 Temminck et Meiffren-Laugier, Recueil de planches color. des oiseaux. Cplt.  
1 Vieillot, Oiseaux de l'Amérique septentrionale. 2 Vols. Fol. Paris 1807. Color.  
1 Vieillot et Oudart, Galerie des oiseaux. Paris 1820—26.  
1 Levaillant, Oiseaux rares de l'Amérique et de l'Inde. Tome 1.  
1 Naumann, Naturgesch. der Vögel Deutschlands. 1822—60. Cplt.  
1 Illustr. Zeitung. (Leipzig.) 1870. 3. Ortl.  
1 Luther's Werke, deutsch. 3 Vol. Wittenb. 1569 ic. Bd. 1. 8. 10.  
1 Rheinwald, Repertorium. Bd. 1—3.  
1 Bode, astronom. Jahrbuch 1782 u. 83.  
1 Glück's Pandekten. Bd. 40—45.

[2129.] G. Stangel in Leipzig sucht:  
1 Wochenblatt, demokratisches, 1869. Nr. 1, 13, 14, 15, 22, 35, 36, 40, 42. (Lpzg.)  
1 Volksstaat 1870. Nr. 1, 17, 22, 23, 26, 45, 74, 76, 86, 92, 93, 95, 96, 99, 101, 102. (Lpzg.)

[2130.] Faehy & Fried in Wien suchen:  
1 Familien-Journal. Bd. 4.

- [2131.] Die Schnupphäse'sche Hofbuchh. in Altenburg sucht billig:
- 1 Goethe, Briefwechsel mit einem Kinde, v. Bettina v. Arnim. 3 Bde. Cplt.
- 1 Schüding, Frauen u. Rätsel. Brosch.
- 1 Schumann, R., Op. 46. für 2 Pianos.
- [2132.] Die Chr. Möllinger'sche Buchh. in Saarbrücken sucht antiquarisch:
- 1 Warnkoenig, flandrische Staats- und Rechtsgeschichte bis z. Jahre 1305. T., Fues.
- Haarmann's Zeitschrift für Bauhandwerker. Sämtliche bis zum Jahre 1869 erschienene Jahrgänge.
- [2133.] T. O. Weigel in Leipzig sucht: Glück, Pandekten. Bd. 41.
- [2134.] Aug. Staats in Lippstadt sucht: von Wildungen, Neujahrs geschenk für Forst- und Jagd liebhaber.
- Taschenbuch für Forst- u. Jagd liebhaber 1794—1812.
- Waidmann's Feierabende.
- [2135.] M. Rath in Pest sucht: Stephan, Geschichte d. preuß. Post. (Decker. Vergriffen.)
- [2136.] Justus Naumann's Buchh. (Heinrich Naumann) in Dresden sucht:
- 1 Schmid, Encyclopädie des Erziehungswesens. — 1 Ariost, rasender Roland.
- 1 Sintenis, Gradus ad Parnassum.
- [2137.] Jacques Issakoff in St. Petersburg sucht:
- Bronn, Klassen und Ordnungen d. Thierreichs. Bd. 1. Brosch.
- [2138.] Das Magazin für Bellettristik in Berlin sucht:
- 1 Bülow, geheimnisvolle Geschichten und rätselhafte Menschen. Cplt.
- [2139.] G. Stangel in Leipzig sucht billig:
- 1 Natur. Jahrg. 1870.
- 1 Rossmäfier, Heimath.
- 1 Casanova, Memoiren. 12 Bde. (Brockhaus.)
- 1 Mozin, Dict. 3. Aufl., von Peschier. Deutsch-franz. 4. Bd. L—Z. Stuttg. 1851.
- [2140.] Die J. J. Lentner'sche Buchhdg. in München sucht:
- 1 Aerztl. Intelligenzblatt. Jahrg. 1858. Cplt. München, Kaiser.
- [2141.] S. Galbary & Co. in Berlin suchen: Archiv und Neues Archiv f. d. Geschichtskunde d. preuß. Staates. Sallust, ed. Dietsch. 1843—46.
- Harrebomée, Spreekwoordenboek der nederlandsche taal. 2 Bde.
- Plautus, ed. Naudet.
- Eichendorff, der letzte Held von Marienburg.
- [2142.] Friedr. Chrlich's Buch- u. Kunsth. in Prag sucht:
- 1 Serlio, il settimo libro d'architettura.
- 1 Runge, Beiträge zur Kenntniß der Backstein-Architektur Italiens.
- [2143.] James Parker & Co. in Oxford suchen:
- Hadrianus, Julius, Epistolae. Dordraci 1652 (?).
- Acidalius, Epistolae. Hanov. 1606.
- Arnolphus, Epistolae. Paris 1585.
- Brant, Epistolae ad Graevium. Amst. 1702.
- Buchnerus, Epistolae ad Strebelium. Francof. 1707.
- [2144.] J. C. A. Sülpke in Amsterdam sucht:
- Conversationslexikon. Brockhaus. 11. Aufl.
- [2145.] Jul. Unger in Hall sucht:
- 1 Brehm, Thierleben. 6 Bde. Brosch. od. geb.
- [2146.] W. Fröhling in Elberfeld sucht:
- Roth oder Nagelsbach, Gymnasial-Pädagogik. — Raumer, Pädagogik. 3. Bd. oder 1—3. — Bechstein, Großmutter's Märchen- u. S.-Schatz. — Historie der Verfolgung an denen Gereformirten in Frankreich. 1687. (Gef. Osserten direct pr. Post.)
- [2147.] Gerd. Schöningh in Paderborn sucht:
- 1 Abel, die deutschen Personennamen.
- [2148.] Die v. Rohden'sche Buchh. in Lübeck sucht:
- 1 Zeitschrift f. d. gesammte Handelsrecht. 1—6. Bd. Erl., Enke. (Neu oder antiquar.)
- 1 Graf Platen und die Welfenlegion (v. O. Meding). Hannover 1871.
- 1 Christliches Jahrbuch, v. Trommel. (Berlin 1871.)
- 1 Craven, Récit d'une soeur.
- 1 Sand, Césarine Dietrich.
- 1 Kingsley, Hypatia. 2 Thle. Deutsch. Billig.
- 1 Westermann's Monatshäfte 1869—71. Billig.
- [2149.] O. May's Buchh. (E. Roeder) in Chemnitz sucht:
- 1 Bernoulli, Dampfmaschinenlehre.
- [2150.] Nestler & Melle in Hamburg suchen:
- 1 Hagedorn's, L. v., Betrachtungen über Malerei. 1762.

### Zurückverlangte Neuigkeiten.

- [2151.] E. F. Thienemann in Gotha erhielt schleunigst zurück:
- Kehr, Anweisung z. Behandlg. deutscher Lesestücke. 5. Aufl. 21 Ngr netto.

[2152.] Dringende Bitte um Rücksendung.

— Mein Vorrauth von:

Schulze, die Macht der römischen Päpste. gr. 8. 1871. In grauen Umschlag geheftet.

ist soweit erschöpft, daß ich zur Erledigung festler Bestellungen nur auf die eingehenden Remittenden angewiesen bin. Ich bitte daher dringend um schleunigste Remission aller noch vorrätigen, in Rechnung 1870 à cond. gelieferten Exemplare.

Disponenden kann ich von diesem Artikel in keinem Falle geträffen und werde mich vor kommenden Falles auf diese Anzeige beziehen.

Prag, den 21. Januar 1871.

F. Tempsky.

### Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

#### Angebote Stellen.

[2153.] Zur selbständigen Leitung meiner Leihbibliothek, verbunden mit dem Musikalien-Geschäft und Leihinstitut suche ich einen in diesen Branchen erfahrenen, zuverlässigen Gehilfen. Derselbe muß bereits in einem Musikaliengeschäft gearbeitet haben, Kenntnisse der Musik-Literatur besitzen und im Französischen, möglichst auch im Englischen, bewandert genug sein, um sich mit dem betreffenden Publicum ohne Schwierigkeit verständlich zu machen.

Herner einen Gehilfen, der gleichfalls sprachkundig und ein gewandter Verkäufer ist.

Beide Stellen sind sobald als möglich zu besetzen und erbitte deshalb Osserten direct per Post mit Hinzufügung der Zeugnisse und gef. Einwendung der Photographie.

Bevey, 18. Januar 1871.

B. Benda.

[2154.] Zu baldigstem Antritt suche ich für ein Sortiments- und Verlagsgeschäft in einer großen Stadt Mittel-Deutschlands einen mit der buchhändlerischen Buchführung ganz vertrauten Gehilfen. Während auf Sortimentskenntnisse weniger Wert gelegt wird, muß der Betreffende in der angegebenen Branche ganz zuverlässig sein und Routine in der Erledigung der Rechnungspapiere besitzen. Gehalt für den Anfang 700 fl. jährlich, mit baldiger Steigerung bei entsprechenden Leistungen.

Nur Herren, welche auf eine dauernde, angenehme Stellung reflectiren, wollen sich unter gef. Beifügung ihrer Zeugnisse und — wenn vorhanden — einer Photographie an mich wenden.

Leipzig, 23. Januar 1871.

Hermann Fries.

[2155.] Leihbibliothekar = Gesuch. — Da der uns längst bei uns zur Besetzung gekommene Posten eines Leihbibliothekars und Journal-Experten in Folge Geschäftsveränderung wieder frei geworden, suchen wir für diese Stelle eine andere geeignete Persönlichkeit.

Reflectenten, die im Leihbibliotheks fach bewandert, und die Befähigung haben, eine größere Leihbibliothek in 3 Sprachen mit Erfolg zu verwalten, belieben sich gef. baldigst zu melden.

Einige Kenntnisse der französischen und englischen Conversation sind bei dem regen Verkehr mit dem ausländischen fremden Publicum eine Nothwendigkeit.

Jurany & Hensel in Wiesbaden.

[2156.] Zur vollständigen Einrichtung und Führung einer Musikalienhandlung nebst Leihinstitut in einer großen Stadt Norddeutschlands wird zum 1. Juni ein unverheiratheter und militärfreier junger Mann gesucht, welcher obige Branche gründlich kennt und gute Zeugnisse aufzuweisen hat.

Gef. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche und Beifügung einer Photographie bittet man sub O. H. Nr. 3. an die Exped. d. Bl. gelangen zu lassen.

[2157.] Eine Verlagsbuchhandlung in Stuttgart sucht einen tüchtigen ersten Gehilfen, welchem hauptsächlich die Correspondenz und Buchführung obliegen würde, der jedoch umfassende Erfahrung im Verlagsgeschäft haben und an selbständiges, rasches Arbeiten gewöhnt sein müsse. Specielle Neigung und Begabung für das Illustrationsfach ist erwünscht, aber nicht Bedingung. Nur solche Reflectenten, welchen vorzügliche Zeugnisse oder Empfehlungen zur Seite stehen und welche eine dauernde Stellung einzunehmen wünschen, wollen sich melden. Gef. Anträge bittet man unter der Chiffre Z. A. zu richten an: Herrn J. M. Gebhardt's Verlag in Leipzig, welcher die Güte haben wird, die Correspondenz zu vermitteln.

[2158.] In eine evangelische Buchhandlung der Schweiz wird ein gewandter Gehilfe gesucht, der in dieser Branche etwas bewandert ist. Interesse dafür hat und besonders evang. Theologie kennt. Offerten befördert unter Chiffre L. K. Ernst Bredt in Leipzig.

[2159.] Für eine grosse Musikalienhandlung in Russland wird ein tüchtiger Geschäftsführer gesucht. Derselbe muss der französischen Sprache vollkommen mächtig sein, gründliche Kenntnisse in der musikalischen Literatur besitzen, die Buchhaltung und Correspondenz in deutscher Sprache zu führen verstehen. Auch wird Gewandtheit im Verkehr mit einem gebildeten Publicum, sowie angenehmes Äussere verlangt. Die Stellung ist eine ganz selbständige, angenehme und dauernde. Salär pro anno 1000 Rubel.

Offerten unter Beifügung der Zeugnisse in Abschrift und Photographie nimmt Herr Rob. Forberg in Leipzig entgegen.

[2160.] Für meine Musikalien-Sortimentsbuchhandlung nebst Musikalien-Leihanstalt suche ich zum 1. April einen Gehilfen. Ich beanspruche tüchtige Sortimentskenntnisse und gewandtes Benehmen im Verkehr mit dem Publicum. — Mit den Zeugnissen bitte um Zusendung einer Photographie. Berlin, 56 Leipzigerstraße.

**W. Gallier,**  
in Firma: G. A. Gallier & Co.

[2161.] Gesucht zum möglichst baldigen Antritt, spätestens bis zum 1. April, für ein gröberes norddeutsches Sortimentsgeschäft ein Gehilfe, der gewohnt ist, rasch und zuverlässig zu arbeiten, im Sortiment erfahren, und die nöthige Gewandtheit besitzt, um mit einem gebildeten Publicum zu verkehren. Einige Kenntniß der englischen und französischen Conversation ist nothwendig, außerdem Lust zur Arbeit und Ordnungsliebe. Salär, außer Weihnachtsgeschenk, 360 Thlr. jährlich. Offerten nebst beigefügter Photographie werden unter N. A. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[2162.] Für eine gröbere Verlagsbuchhandlung wird ein tüchtiger Gehilfe gesucht, welcher Gewandtheit in der Correspondenz sowie einer kaum männisch schönen Handschrift besitzt und vor allem an pünktliches, schnelles und selbständiges Arbeiten gewöhnt ist. Auch sollte derselbe in der doppelten Buchhaltung und in der Führung von Druckereibüchern vollständig bewandert sein. Gehalt

je nach Leistungen und Verhältnissen 400 bis 600 Thaler. Gefällige Offerten unter der Chiffre A. B. Nr. 100. nimmt Herr Franz Wagner in Leipzig entgegen.

[2163.] Zum baldigen Antritt wird ein jüngerer, gut empfohlener Gehilfe gesucht. Gef. Offerten mit Chiffre F. bittet man an Herrn E. F. Steinacker in Leipzig zu richten.

Etwasige Offerten erbittet dann baldigst per Post direct!

### Gesuchte Stellen.

[2164.] Ein junger Mann, der in einem großen Pariser Verlagsgeschäft einen ersten Posten bekleidete, sucht zum sofortigen Antritte Stellung in einer Verlagsbuchhandlung. Die besten Zeugnisse stehen zur Seite. Gef. Offerten sub B. II. # 14. an die Exped. d. Bl.

[2165.] Wir suchen zum 1. April über womöglich etwas später in einer gröberen Sortimentsbuchhandlung Stellung für einen jungen Mann, der 3 Jahre in unserm Geschäft thätig war und die erste Gehilfenstelle bekleidete; wir können den Betreffenden aus wahrer Neuerzeugung empfehlen und sind zu weiterer Auskunft gern bereit.

Hamburg, im Januar 1871.

**Otto Meißner & Behre.**

[2166.] Ein junger Mann, 22 Jahre alt, der nachdem er das Gymnasium durchgemacht, 2 Jahre in einer gröberen Sortimentsbuchhandlung Berlins thätig war und sich, aus Neigung für die Musik, dem Musikalienhandel zuwandte, sucht, da er Umstände halber seinen bisherigen Platz zu verändern wünscht, in einer anderen, gröberen Musikhandlung, in welcher ihm Gelegenheit geboten, auch für Verlag und Expedition zu arbeiten, einen Platz als Bolontär. An Kenntnissen in der französischen und englischen Sprache fehlt es nicht. Gef. Offerten werden direct und an die Adr. von F. W. Kaibel in Lübeck erbeten.

[2167.] Ein gutgeschulter junger Mann, der deutschen, französischen und englischen Sprache mächtig, wünscht als Bolontär in einer soliden Buchhandlung Deutschlands, am liebsten in Stuttgart, einzutreten.

Offerten unter Chiffre O. Z. 338. werden entgegengenommen von der Annonen-Expedition Haasenstein & Vogler in Lausanne.

### Vermischte Anzeigen.

[2168.] Bern, im Januar 1871.

Dieser Tage ist vom „Allgemeinen Schweizerischen Beiblatt“ Nr. 5 erschienen und bereits an die 38 Blätter, denen es beigelegt wird, expediert; von Neujahr an ist nun noch ein neues Blatt, das „Schweizerland“ mit einer Aufl. von 2500 Expl. hinzugekommen, welchem das „Beiblatt“ allerdings nicht beigelegt, worin aber sämtliche Insertate abgedruckt werden; die in früheren Nummern erschienenen Ankündigungen populärer Literatur waren vom besten Erfolg gekrönt und scheide ich weiteren Einsendungen entgegen; Insertionsgebühr per 3sp. Zeile 4 Pg.

Mache ferner darauf aufmerksam, daß nächstens ein III. Supplement zu meinem Colportage-Katalog gedruckt wird, und dürften hier namentlich Anzeigen von Lieferungswerken einen großen Erfolg in Aussicht stellen, da jedem meiner Reisenden dieses Verzeichniß mitgebe; Insertionspreis pro Zeile 4 Pg.

Ergebnis

Rudolf Jenni.

### Keine Disponenden.

[2169.]

In diesem Jahre können wir ausnahmslos, selbst den entferntesten Handlungen, durchaus keine Disponenden von folgenden Werken gestatten:

v. Freeden, Mittsheim. d. Nordd. Seewarte.

III. Ost.

Pallisen, Anleitg. z. Besahrung d. Tatar- oder Sachalin-Straße.

Schlotke, stereoskop. Figuren.

Steinhaus, Construction d. Segelschiffe.

— Eisenschiffbau.

Wo uns dennoch hiervon Disponenden gestellt werden, müssten wir dieselben ohne Weiteres streichen und spätere Remission auf Grund dieser Anzeige verweigern.

Hochachtungsvoll

Hamburg, 12. Januar 1871.

**L. Friederichsen & Co.**

### Disponenden

[2170.] von:

Czerniański, chemische Theorie.

Koźmiann, Graf Bismarck.

Elpidon, Trzy szkice.

Koziebrodzki, Hrabia Maryan.

Hoffman, Historya reform.

Rettinger, Umrzec z miłości.

Węzyk, Rzut oka.

I kann ich wegen Abrechnung mit den Autoren in diesem Jahre nicht gestatten und werde Remittenden nach der O.-Messe nicht mehr annehmen.

Kralau.

**F. Baumgardten.**

### Zur gefälligen Notiznahme!

[2171.]

Vom 1. Januar 1871 ab sind sämtliche Publicationen der l. f. statistischen Central-Commission, deren Debit seither Herr A. Brandel hier besorgte, wie die Mittheilungen a. d. Gebiete der Statistik, die Tafeln zur Statistik &c., sowie alle zukünftigen Erscheinungen auf diesem Gebiete nur noch durch uns zu beziehen, und eruchen wir, Ihre bezüglichen Bestellungen ausschließlich an uns richten zu wollen.

Wien, im December 1870.

**Carl Gerold's Sohn.**

### Verlag.

[2172.]

Wenn ein Verleger geneigt sein sollte, eine Illustrierte Monatsschrift, Übersetzung in dänischer Sprache, erscheinen zu lassen, so wünscht ein Buchhändler in Kopenhagen, der colportiren läßt, eine solche in Commission oder auf eigenes Risiko zu übernehmen.

Briefe werden an das Expeditionsbüro, Hauserplatz 12, in Kopenhagen erbeten.

[2173.] Für einen strebhaften Verleger bietet sich eine vortreffliche Gelegenheit. Zwei vorzügliche Lieferungswerke, welche einen regelmäßigen und bei einiger Thätigkeit auf das Doppelte zu steigernden Absatz haben, sind zu verkaufen, da der letzte Besitzer mit anderen Unternehmungen beschäftigt ist. Anfragen besiehe man unter Convent bei der Expedition des Börsenblattes unter O. S. 17. niederzulegen.

**Alle neuen Erscheinungen**

auf dem Gebiete der Land- und Hauswirthschaft, sowie verwandter Zweige  
[2174.] finden stets nach Eingang sofortige ausführliche Besprechung im

**Landwirthschaftlichen Vereins-Correspondenzblatt.**

Wir bitten daher die Herren Verleger, uns ihre Novitäten auf diesem Felde zur Besprechung zugeben zu lassen.

Zugleich empfehlen wir das jetzt schon weitverbreitete Blatt zu Annonceen nicht nur landwirthschaftlicher, sondern auch populärer Werke, welche stets von grösster Wirkung sind.

Preis pro Zeile 2 Sgr. mit 25 % Rabatt gegen baar.

Berlin, im Januar 1871.

**Die Expedition des praktischen Wochenblattes.**  
D. Boelskow.

[2175.] Als wirksamstes aller Insertionsmittel erlaube ich mir die Umtütläge der in meinem Verlage erscheinenden

**Illustrierten Geschichte des Krieges**  
vom  
Jahre 1870.  
Thatsächliche Auflage 300,000  
Exemplare.

zu empfehlen. Daß bei einer solchen einzigen bestehenden Verbreitung jedes Insertat den größten Erfolg haben muß, versteht sich wohl von selbst, und wird deshalb der Preis von 18 M. in Rechnung und 12 M. gegen baar pro 3 mal gesparte Nonpareillezeile um so billiger erscheinen, als kein anderes Insertions-Organ im Verhältniß so wohlfeil berechnet.

Die Anordnung des Satzes behalte ich mir vor, auch kann für durch unleserliches Manuscript entstandene Sahiebler keinerlei Entschädigungsanspruch erhoben werden.

Hochachtungsvoll  
Stuttgart. Hermann Schönlein.

[2176.] Die Redaction der literarischen Beilage zu den in mehr als 2000 Exemplaren verbreiteten

**Mittheilungen des Vereins für Geschichts der Deutschen in Böhmen**

erucht die Autoren und Verleger um gefällige Zusendung von Recensionsexemplaren über allgemein historische Werke oder Schriften, die speziell Böhmen betreffen, oder auch von Büchern nichthistorischen Inhalts, besonders wenn sie von geborenen Deutschböhmern oder in Böhmen lebenden Deutschen geschrieben sind. Auf Verlangen erfolgt die Zurücksendung des Recensionsexemplares.

Prag, Januar 1871.

**Die Redaction.**

[2177.] Unterzeichnete empfiehlt seine in großem Maßstabe eingerichtete Buchbinderei den geehrten Herren Buchhändlern zur ges. Beachtung u. versichert bei eleganter und solider Ausführung die billigsten Preise.

Hochachtungsvoll

Leipzig. J. S. Bösenberg.

[2178.] **W. Aarland, xylogr.-artist. Anstalt.**  
Leipzig, Thalstr. 13.

[2179.] **A. Oehmigke** in Neu-Ruppin sucht schleunigst

**Clichés u. Kupferniederschläge**

von:

Prinz Friedrich von Preussen.

Ernst Moritz Arndt.

Franklin.

Garibaldi.

die in den Text eines Werkes (gr. 8.) eingedruckt werden sollen, und bittet um Probe-Abzüge.

[2180.] Antiqu. Kataloge in 3facher Anzahl erbittet

W. Schultz in Jauer.

[2181.] Löser Wolf's Antiquariat in Dresden versandte soeben:

**Antiquarisches Verzeichniss Nr. 4.**

Verzeichniss einer Auswahl guter älterer und neuerer Werke in deutscher Sprache. (2300 Nrn.)

Auf Verlangen stehen Kataloge zu Diensten.

**Auctions- u. antiqu. Kataloge**

erbitte mir immer sogleich bei Erscheinen, womöglich vor der allgem. Versendung, für die Redaction des Neuen Anzeigers für Bibliographie und Bibliothekswissenschaft, Herrn Hofr. Dr. Julius Petzholdt.

**G. Schönfeld's Verlagsbuchhdlg.**  
(C. A. Werner) in Dresden.

[2183.] Ein mit guten Bezeugnissen versehener tüchtiger Seher, der im Stande ist, den Prinzipal zu vertreten, sowie desgl. ein solcher, der mit der Maschine vertraut ist, finden eine dauernde Stellung. Frankfurte Offerten unter F. W. befördert die Ergeb. d. Bl.

**Handtke, Karte von Frankreich**

[2184.] (Flemming)  
bedaure ich von jetzt an nicht mehr mit 40 % liefern zu können. — Ich kann nur noch in einzelnen Fällen an befreundete Handlungen mit 33 1/3 % wie der Verleger liefern.

Leipzig, 21. Januar 1871.

K. F. Köhler.

**Clichés-Gesuch.**

[2185.]

Zur Illustration eines Andachtsbuches suche ich passende Clichés und erbitte Offerten unter Einsendung von Probe-Abdrücken.

Leipzig, Januar 1871.

F. E. C. Leuckart.

**Leipziger Börsen-Course**  
am 24. Januar 1871.

(B = Brief. bz. = Bezahlt. G = Gesucht.)

Wechsel.

Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. ST.	143 1/4 G
	1. S. 2 M.	142 1/4 G
	k. S. ST.	57 1/4 G
Augsburg p. 100 fl. 1. S. W.	1. S. 2 M.	—
	k. S. ST.	81 1/4 G
Belg. Bankplätze pr. 300 Fres.	1. S. 3 M.	80 1/4 G
	k. S. Va.	99 1/4 G
Berlin pr. 100 asp. Pr. Crt.	1. S. 2 M.	—
	k. S. ST.	110 1/4 G
Bremen p. 100 asp. Lsdr. 45 asp.	1. S. 2 M.	109 1/4 G
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S. ST.	57 1/4 G
in S. W.	1. S. 2 M.	56 1/4 G
Hamburg pr. 300 Mk. Beo.	1. S. 2 M.	151 1/4 G
	k. S. 7 T.	150 1/4 G
London pr. 1 Pf. St.	1. S. 3 M.	6. 287 1/4 G
	k. S. 8 T.	6. 233 1/4 G
Paris pr. 300 Fres.	1. S. 3 M.	—
	k. S. ST.	81 1/4 B
Wien pr. 150 fl. in oestr. Währ.	1. S. 3 M.	80 1/4 G

**Sorten.**

Kronen (Vereins-Handels-Goldm. 4 1/4	9. 8 1/4 B
Zpfds. brutto u. 1/20 Zpfds. fein) pr. St.	—
Augustd'or à 5 asp. pr. St. Agio pr. Ct.	—
And. ausländ. Louisd'or	do.
K. R. wicht halbe Imper. à 5. R. pr. St.	do.
20 Francs-Stücke.	do.
Holl. Duc. à 143 1/4 St. à 18 asp. Ag. pr. Ct.	5. 12 1/4 G
Kais. do. (= Zpfds. à do. " do.	6 1/2 G
Passir. do. " do. " do.	—
Gold pr. Zollpfund fein.	—
Zerschnittene Ducat. pr. Zollpf. brutto	—
Silber pr. Zollpf. fein	—
Oesterr. Bank- u. St.-Noten	81 1/4 G
Russische do. pr. 90 R.	—
Div. ausländ. Cassenanweis. à 1 u. 5 asp.	99 1/4 G
do. do. do. à 10 asp.	99 1/4 G
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechselungscasse besteht	99 1/4 G

**Inhaltsverzeichniß.**

Bekanntmachung von der Deputation des Vereins der Buchhändler zu Leipzig. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Zur Wiedergründung der Straßburger Bibliothek. IX. — Die Dräfer des Krieges. XL — Missellen. — Personalaufzüchtungen. — Anzeigeblatt Nr. 2073—2185. — Leipziger Börsen-Course am 24. Januar 1871.	
Aarland in Leipzig 2178.	Knes in L. 2118.
Anonyme 2075. 2156—59. 2161	Georg in B. 2078. 2081.
— 64. 2166—67. 2172—73.	Gerold's Sohn 2171.
2183.	Hallberger, G., 2101.
Antiquar. Schweizer. 2128.	Hentsch 2091.
Baumgarten 2095. 2170.	Häßscher in Ed. 2100.
Benda 2153.	Jenni 2168.
Bielefeld in G. 2106. 2111.	Polowics 2108.
Bösenberg in Leipzig 2177.	Plauff 2137.
Braumüller Verl. 2087—88.	Turany & H. 2155.
2092.	Kanitz' Sort. 2122.
Braumüller & S. 2114.	Kießling & G. 2117.
Budh. Alsd. in B. 2084.	Knapp 2102.
Galvarts & G. 2141.	Ködder in Pj. 2184.
Gebauer, W. 2160.	Korifampf 2098.
Daners in Barmen 2073.	Kraus in B. 2074.
Dümmler's Verl. in B. 2096.	Langs in M. 2121.
Ebrich in B. 2142.	Langs & G. 2103.
Ergeb. d. preuß. Wochenbl. 2174.	Lange in N. 2099.
Karpf & B. 2130.	Lentner 2140.
Kriesler & G. 2169.	Leaufart in B. 2090. 2185.
Kries in B. 2154.	Levijohn in G. 2106.
Krisch 2085.	Lindauer 2112.
Gröbling 2146.	Magazin f. Vollettistif 2138.
	Plaute, W. in B. 2107.
	Schmid, G. in B. 2116.
	Schneidse 2131.
	Schönsfeld's Verl. 2182.
	Schönsfeld 2094. 2097. 2147.
	Schönlein 2175.
	Schott's Söhne 2080.
	Schulze in J. 2180.
	Seippel & L. 2125.
	Spira, Gebr., 2089.
	Staats 2134.
	Stangel 2129. 2139.
	Stargardt 2120.
	Sülpfe 2144.
	Tempf 2152.
	Thiememann in G. 2151.
	Trübner & C. 2076.
	Unger in B. 2145.
	Verl. u. Ergeb. d. „Illustr. Naturwissenschaft“ 2086.
	Verl.-Instalt. Allg. Deutsche. 2083.
	Voigt, D. in B. 2079.
	Weigel, T. D. 2133.
	Werner in B. 2126.
	Williams & R. 2123.
	Winter, G. S. in Bp. 2082.
	Wolf, L. in D. 2181.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Krauß. — Commissionär der Expedition des Börsenblattes: H. Kirchner. — Druck von B. G. Teubner.